

**BACCALAURÉAT GÉNÉRAL**

**Session 2019**

**ALLEMAND**

**Langue Vivante 1**

Durée de l'épreuve : **3 heures**

Séries **ES/S** – coefficient : **3**

Série **L** – coefficient : **4**

Série L Langue vivante approfondie (**LVA**) – coefficient : **8**

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 8 pages numérotées de 1/8 à 8/8  
Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

**Répartition des points**

Compréhension	10 points
Expression	10 points

***Vous répondez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions***

TEXT A**Mein Europa: Ankommen durch die Sprache**

*Carmen-Francesca Banciu ist eine rumänisch-deutsche Schriftstellerin. Seit 1990 lebt sie als freie Autorin in Berlin und seit 1996 schreibt sie auch in deutscher Sprache.*

5 Meine Liebe zur Sprache und zu Sprachen betrachte ich als eine Familientradition. Wenn meine Urgroßmutter zum Beispiel mit einer selbstgekochten Suppe zufrieden war, sagte sie: „Ich habe eine Suppe gekocht, die sieben Sprachen spricht“. Urgroßmutter hielt das Beherrschen einer Sprache für äußerst wichtig. „Was macht einen Menschen aus?“, sagte sie. „Es ist doch seine Sprache.“

10 Urgroßmutter sagte immer: „Man besteht aus so vielen Menschen, wie man Sprachen spricht.“ Geboren in der k.u.k. Monarchie<sup>1</sup>, einer Art Europäischen Union *avant la lettre*, wurde ihre Geburtsurkunde auf Deutsch, Rumänisch, Ungarisch und Latein ausgestellt. Sie selbst beherrschte mehrere Sprachen. In einem Land zu leben, ohne dessen Sprache zu können, wäre für sie  
15 unannehmbar, unvorstellbar, unwürdig<sup>2</sup> gewesen. Und ich teile diese Ansicht vollkommen.

Angekommen in Berlin erlebte ich als Autorin am Anfang viel Enttäuschung. Ich brachte Mehrsprachigkeit mit, aber mein Deutsch war rudimentär. Es reichte nicht zum Schreiben. Gleichzeitig hatte ich Angst vor dem Verlust der  
20 Identität durch den Wechsel der Sprache. Wer bin ich ohne meine Muttersprache? Wer bin ich in der neuen Sprache? Bin ich überhaupt noch wer?

Ich wehrte mich gegen diese Gefühle und habe mir meine innere Sprache zurückerobert, mir die deutsche Sprache angeeignet. Mich mit ihr identifiziert.  
25 Als ich nach meinen auf Rumänisch geschriebenen Büchern mein erstes Buch „Vaterflucht“ auf Deutsch schrieb und es auf Deutsch erschien, war der Bann für immer gebrochen<sup>3</sup>. Sprache ist der Schlüssel zu Erfolg und Glück. Und der Schlüssel zur Findung der eigenen, wahren Identität.

Nach: Carmen-Francesca BANCIU, dw.com, 25.11.2017

<sup>1</sup> die k.u.k. Monarchie: *l'empire austro-hongrois*

<sup>2</sup> unwürdig : *indigne*

<sup>3</sup> den Bann brechen: *briser la malédiction*

**TEXT B****Wie Allgäuer Kinder für ihren Dialekt kämpfen**

In der Theatergruppe der Ganztagschule in Bad Hindelang (Bayern) geht es um die Rollen in ihrem nächsten Theaterstück. Die Besonderheit dieses Schultheaters: Alle Dialoge sind in Mundart<sup>4</sup>, genauer gesagt im Ostrachtaler Dialekt. Mundart-Dichterin Cornelia Beßler bringt schon seit  
 5 acht Jahren mit ihren Schülern selbst geschriebene Theaterstücke auf die Bühne.

Doch wie lange noch? Dialekte sind laut Sprachwissenschaftler Werner König ein einzigartiges Merkmal für eine Region, ein Identitätsfaktor und ein  
 10 besonderes Zeugnis<sup>5</sup> unserer Kultur und Geschichte. Dennoch: „Die Jugend in den Großstädten spricht Hochdeutsch. Früher war Dialekt in Bad Hindelang noch Alltag“, erinnert sich Beßler. Was ihr Sorgen bereitet: „Es sind schon viele Wörter verloren gegangen.“

„Wissenschaftlich ist es längst erwiesen, dass Kinder, die Dialekt sprechen, Fremdsprachen leichter lernen,“ sagt Dialektverteidiger Sepp Obermeier.  
 15 Das Argument, Mundart stelle ein Karrierehindernis<sup>6</sup> dar, ist für Obermeier falsch. „Bei Bewerbungsgesprächen ist Dialekt authentisch und ehrlich. Das ist ein Plus und kein Manko.“ Die Kinder der Theatergruppe lernen durch das Theater, selbstbewusst mit Mundart umzugehen. Ein Schritt zu mehr Dialekt im Alltag.

20 Damit Dialekt wieder mehr gesprochen wird, braucht er eine gesellschaftliche Aufwertung<sup>7</sup>. Sprachwissenschaftler König nennt nur zwei Beispiele der traurigen Realität: Dialektsprecher gelten als geistig minderwertig, Sachsen werden wegen ihres Dialektes belächelt. Linguisten sprechen in diesem Zusammenhang von sprachlicher Diskriminierung.

25 Von den zehn Schülern der Theatergruppe sprechen sieben Dialekt und Hochdeutsch. Sie sind stolz darauf, dass sie umschalten können. Auf die Frage, was der Dialekt für sie bedeutet, haben sie sofort eine Antwort bereit: „Hoimat“ (Heimat). Ihr Dialekt ist eben mehr als nur Sprache, er ist ein Zugehörigkeitsgefühl.

Nach: Anja WORSCHECH, augsburger-allgemeine.de, 29.05.2018

<sup>4</sup> die Mundart = der Dialekt

<sup>5</sup> das Zeugnis: *la preuve, le témoignage*

<sup>6</sup> das Karrierehindernis: *l'obstacle à la carrière professionnelle*

<sup>7</sup> die Aufwertung: *la revalorisation*

ABBILDUNG

**Die Immersion** **Durch das**  
„Eintauchen in eine Sprache“  
**lernen alle Kinder**  
spielerisch und selbstverständlich  
**eine weitere Sprache,**  
**die vor allem**  
Flexibilität und Toleranz  
im Denken und Handeln  
fördert und fordert.

**Weltkinder**

Interkultureller Sozialer Service  
Mehrsprachige Kita gGmbH  
www.iss-netzwerk.de

**ISS**  
MEHRSPRACHIGE KITA

Mehrsprachige Kindertagesstätte, [iss-netzwerk.de](http://iss-netzwerk.de)

**COMPRÉHENSION** (10 points)

Tous les candidats traitent les questions de I à VI.

**TEXT A****I. Füllen Sie den Steckbrief aus!**

- 0) Name: *Carmen-Francesca Banciu*
- 1) Muttersprache:
- 2) Herkunftsland:
- 3) Ankunftszeitpunkt in Deutschland:
- 4) Wohnort:
- 5) Beruf:

**II. Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Schreiben Sie die zwei richtigen Aussagen ab und begründen Sie diese mit einem Zitat!**

- a) Seit 1990 schreibt Carmen ihre Bücher auf Deutsch.
- b) Carmens Urgroßmutter hatte ein Talent für Fremdsprachen.
- c) Als Carmen nach Deutschland kam, sprach sie fließend Deutsch.
- d) Das Erlernen der Fremdsprache half Carmen, sich selbst wieder zu finden.

**TEXT B****III. Wer macht was? Ordnen Sie die Aussagen den jeweiligen Personen zu und schreiben Sie die vollständigen Sätze ab!****Die Personen:****Die Aussagen:**

- |                    |   |
|--------------------|---|
| a) Die Schüler     | 1) ... forscht über regionale Sprachen und Dialekte |
| b) Sepp Obermeier  | 2) ... engagiert sich für den Erhalt von Mundarten  |
| c) Cornelia Beßler | 3) ... haben Spaß am Theaterspielen in der Mundart  |
| d) Werner König    | 4) ... schreibt Theaterstücke im Dialekt            |

**IV. Wählen Sie jeweils den richtigen Vorschlag und schreiben Sie den korrekten Text ab!**

Die Theatergruppe der Ganztagschule in Bad Hindelang führt seit acht Jahren Theaterstücke **auf Hochdeutsch / auf Französisch / im Dialekt** auf. Solche Theaterstücke werden **in ganz Deutschland / in der Region / in Großstädten** gespielt. **Die meisten Schüler / Nur wenige Schüler / Alle Schüler** der Theatergruppe sprechen Hochdeutsch und ihre Mundart.

**V. Die Bedeutung der Dialekte:**

- 1) Zitieren Sie zwei Textstellen, die die positiven Seiten der Dialekte zeigen.
- 2) Nennen Sie zwei Textstellen, die die Vorurteile gegenüber Dialekten illustrieren.

**TEXT A und B**

**VI. Wer hätte was sagen können? Ordnen Sie folgende Sätze den Personen zu!**

**Die Personen:** Carmen / Carmen-Francesca Banciu / Carmens Urgroßmutter / Sepp Obermeier / Werner König / die Schüler der Theatergruppe

Beispiel: 0) → Carmen

- 0) „Man muss unbedingt die Landessprache können, um sich in ein Land zu integrieren“
- 1) „Der Dialekt ist kein Nachteil für berufliche Vorstellungsgespräche.“
  - 2) „Leider machen sich die Leute über Dialekte lustig.“
  - 3) „Seit mein deutsches Buch publiziert wurde, bin ich wieder richtig glücklich!“
  - 4) „In der k.u.k Monarchie konnten wir mehrere Sprachen“
  - 5) „Wenn wir Dialekt sprechen, fühlen wir uns wie zu Hause.“

**Seuls les candidats des séries S et ES et ceux de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (langue vivante approfondie) traitent également la question VII.**

**VII. Schreiben Sie die korrekte Aussage ab!**

**Das ganze Dossier handelt von ...**

- a) ... der großen Bedeutung der Sprachen für das Berufsleben.
- b) ... der Schwierigkeit für Kinder, Fremdsprachen zu lernen.
- c) ... der Mehrsprachigkeit als Chance.
- d) ... den Vorteilen eines kurzen Auslandsaufenthaltes.

**Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent également la question VIII.**

**VIII. Erklären Sie mit Hilfe der drei Dokumente, inwiefern Sprachkenntnisse das Leben bereichern. (etwa 40 Wörter)**

**EXPRESSION** (10 points)

*Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.*

**Seuls les candidats de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (langue vivante approfondie) traitent les questions I et II.**

- I. Auf der Internet-Seite der Ganztagschule in Bad Hindelang werben die Schüler für ihre Theatergruppe im Dialekt. Schreiben Sie diesen Beitrag. (*mindestens 120 Wörter*)

**II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen!** (*mindestens 150 Wörter*)

**Thema A:** Heutzutage müssen viele Menschen bereit sein, sich für längere Zeit im Ausland niederzulassen. Inwiefern ist das Erlernen der Landessprache wichtig für ihre Integration? Geben Sie konkrete Beispiele.

**ODER**

**Thema B:** Finden Sie es wichtig, dass Kinder schon im Kindergarten eine Fremdsprache lernen? Was sind Ihrer Meinung nach die Vor- und Nachteile? Welche Erfahrung haben Sie mit Fremdsprachen?

**Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent les questions III et IV.**

**III. Behandeln Sie eines der folgenden Themen!** (*mindestens 150 Wörter*).

**Thema A:** Heutzutage müssen viele Menschen bereit sein, sich für längere Zeit im Ausland niederzulassen. Inwiefern ist das Erlernen der Landessprache wichtig für ihre Integration? Geben Sie konkrete Beispiele.

**ODER**

**Thema B:** Finden Sie es wichtig, dass Kinder schon im Kindergarten eine Fremdsprache lernen? Was sind Ihrer Meinung nach die Vor- und Nachteile? Welche Erfahrung haben Sie mit Fremdsprachen?

**IV. Beantworten Sie folgende Frage!** (*mindestens 120 Wörter*)

„Sprache ist der Schlüssel zu Erfolg und Glück“, sagt Carmen-Francesca im Dokument A. Erklären Sie diese Aussage und nehmen Sie Stellung dazu. Welche andere Dinge sind für Ihre persönliche Entfaltung wichtig?